Anregung

Die Poller auf der auf dem Gehweg der Friedrichstraße in Fahrtrichtung rechts zwischen Willy-Brandt-Platz und Wilhelmstraße werden bis auf einen halben Meter zur Fahrbahn hin versetzt, vgl. Foto (Istzustand).



Begrün(d)ung

Die Sperrpfosten im unteren Bereich der Friedrichstraße sind einen halben Meter von der Fahrbahn (gepflasterter Bereich) angeordnet und trennen somit baulich den Gehweg von der Fahrbahn ab. Im konkreten Bereich (s.o.) sind die Poller jedoch überwiegend lediglich 80 cm von der Hauswand angeordnet und verschwenken erst kurz vor der Zufahrt Wilhelmstraße nach links (Position des Fußgängers links).

- Der Abstand zwischen Gebäude und Absperrpfosten 80 cm für Fußgänger unzumutbar und unzulässig.
- Der Bereich links der Poller wird gerne als Erweiterung der Fahrbahn oder Parkstreifen verwendet, obwohl hier Parken weder durch entsprechende Parkmarkierungen, noch durch das blaue 🅿 -Zeichen angeordnet wurde.



- Die Arkade (Durchgang) ist Angstraum und als Privatgelände lt. Stadt Wuppertal kein Teil des öffentlichen Gehwegs (vgl. Ordnungsamt: Ordnungswidriges Parken auf „Privatgrundstück“, das wie ein öffentlicher Gehweg aussieht, wird nicht geahndet).

Die Poller sollten daher wie im unteren Bereich der Friedrichstraße zur baulichen Trennung und Schutz der Fußgänger zur Fahrbahn hin versetzt werden.

© Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt und darf nur in unveränderter Form, Farbe sowie elektr. Verweisen veröffentlicht werden.